

Friedensfest: feiern, feiern, feiern

Zum Jubiläum gibt's vier Tage Mammutprogramm (fast) nur zum Nulltarif

Von unserem Redaktionsmitglied
Eva Maria Knab

Augsburg hat als einzige Stadt in Deutschland einen Feiertag zum Hohen Friedensfest. Heuer besocht der 8. August den Augsburgern auch noch ein exzessives Wochenende, an dem bis zum Umfallen gefeiert werden kann. Das Mammutprogramm zum Jubiläum 450 Jahre Religionsfrieden macht's möglich. Und es kommt noch besser: Musikgruppen, Straßenkünstler, Kurzfilme, Friedenstafel oder Kultur zum Mitmachen – alles, was vom 5. bis 8. August draußen über die Bühne geht, ist zum Nulltarif geboten. Hier ein Überblick.

- **Friedenspreis.** Als streng gehütetes Geheimnis gilt bis zum Schluss, welche renommierte Persönlichkeit heuer den Augsburger Friedenspreis bekommt. Nicht nur geladene Gäste, auch die Normalbürger sollen per Videoübertragung dabei sein können, wenn OB Paul Wengert und Regionalbischof Ernst Öffner am Montag, 8. August, um 11.30 Uhr den Namen im Rathaus verkünden. Anschließend findet die große Friedenstafel mit jüdischer Musik auf dem Rathausplatz statt, bei der möglichst viele Teilnehmer mit Picknickkörben erwünscht sind. Zum Abschluss des Jubiläumsfeiertages erklingt ein Oratorium für den Frieden. Acht eigens komponierte Musikstücke werden uraufgeführt. (St. Anna, 20 Uhr, Tickets 10 bis 20 Euro).
- **Musik-Acts.** Speziell fürs junge Publikum

macht der Stadtjugendring am Freitag, 5. August, ab 18 Uhr den Rathausplatz zur Musikbühne. Vier Bands stehen für Jugendkultur, etwa für die Frage nach der eigenen Identität oder die Offenheit gegenüber anderen. Mit dabei sind die harten Rapper „Kanakstars“ und der Schweizer Reggae-Paradiesvogel Famara. Irie Révoltés spielen französischen Raggamuffin und deutschen HipHop. Die Berliner Band P.R. Kantate kombiniert Lokalkolorit mit internationalem Reggae-Flair.

Gepflegten Pop gibt's beim Open-Air-Konzert der Stadt mit der israelischen Sängerin Noa am Samstag, 6. August, 21 Uhr auf dem Rathausplatz. In Augsburg wird sie ihre Zuhörer auf eine Reise durch verschiedene Kulturen mitnehmen.

Weltmusik bietet das Kulturbüro am Sonntag, 7. August, 21 Uhr, auf dem Rathausplatz beim Open Air mit Ivo Papasov & his Weddingband. Der Musiker, der schon auf vielen Festivals gespielt hat, gilt als „König der Hochzeitsmusik“ und

La Strada
lebt
wieder auf

Auch
für Kinder
Programm

Schöpfer der zeitgenössischen Balkanmusik. ● **Straßenkünstler.** Bestens eingeführt ist in Augsburg der Internationale Straßenkünstlerwettbewerb „La Strada“, den Altstadt Augsburg aktiv und CIA veranstalten. Artisten aus vielen Ländern machen das Pflaster zu ihrer Bühne. Was heuer anders ist: Die Künstler treten nicht nur wie üblich am Holbeinplatz auf, sondern auch in der „etwas anderen Maxstraße“. (5./6./7. August, ab 18 Uhr).

- **Kurzfilme.** Filmfans sollen beim Kurzfilmprogramm des Stadtjugendrings auf ihre Kosten kommen. An drei Abenden beleuchten internationale Beiträge ein weltweites Problem auf der einen Seite die Sehnsucht der Menschen nach Frieden und auf der anderen Seite die realen Verhältnisse. (Zeugplatz, 6. bis 7. August, ab 21.30 Uhr).

● **Garten der Religionen.** Seit eineinhalb Jahren gibt es einen runden Tisch der Religionen. Am Sonntag, 7. August, ab 16 Uhr stellt er sich zum ersten Mal öffentlich im Annahof vor. Geplant ist unter anderem eine multireligiöse Feier, bei der die Religionsgemeinschaften nacheinander in ihrem eigenen Glauben beten und sich gegenseitig dabei zuhören.

● **Palette ohne Palette.** Stadtkultur zum Mitmachen bietet das Bündnis für Augsburg auf dem Elias-Holl-Platz an. Täglich kann dort jeder auftreten, der Lust hat. Anmeldungen sind noch möglich (5. bis 8. August).

● **Kinderfriedensfest.** Eine Kinderolympiade, ein Friedensparcours und das Theaterstück „Herr der fünf Ringe“, das alles und noch mehr gibt's beim Kinderfriedensfest, das heuer mehr als 30 Gruppen gestalten. Es läuft im Botanischen Garten und im Zoo. Ein kostenloser Shuttlebus fährt vom Rathausplatz (8. August, 10 bis 18 Uhr).

Das Fest zum Friedensfest sei eine große Gemeinschaftsaktion, unterstrich Thomas Höft vom Pax-Büro. Viele starke Partner seien beteiligt. Das detaillierte Programm liegt an vielen Stellen in der Stadt auf, etwa bei der Tourismusinformation am Rathausplatz.

Augsburg kürt Preisträger extra zum Friedensjahr

Bekanntgabe am 8. August im Rathaus vor großem Publikum

(loi). Zum Augsburger Friedensjahr gehört ein Augsburger Friedenspreisträger. Deshalb kürt die Stadt ein Jahr früher, als ihr Turnus vorsieht, die nächste Persönlichkeit. Am Friedensfest, 8. August, wird mittags im Goldenen Saal der Name bekannt gegeben.

Es werde eine Person von überregionaler Bedeutung sein, kündigte Regionalbischof Ernst Öffner als Juryvorsitzender geheimnisvoll an. Bis 8. August gilt striktes Stillschweigen. Nur so viel wollte Öffner kundtun: Der Preisträger werde in Beziehung stehen zum Augsburger Religionsfrieden von 1555. Die Satzung des 1985 gestifteten städtischen Prei-

ses fordert besondere Verdienste um das Verhältnis der Konfessionen und Religionen ausgezeichnet wurden die palästinensische Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser, Rabbiner Nathan P. Levinson, Focolare-Gründerin Chiara Lubich und 2002 Helmut Hartmann für seine Initiativen zur interkulturellen Verständigung. Die Bekanntgabe am Friedensfest um 11.30 Uhr soll vor breitem Publikum erfolgen. Deshalb wird das Geschehen im Goldenen Saal des Rathauses übertragen. Bei der Friedenstafel auf dem Rathausplatz soll man schon über den Preisträger diskutieren. Die Verleihung des mit 12.500 Euro dotierten Preises erfolgt am 5. Oktober.